

Angebote für weiterführende Schulen bis zur 7. Klasse

Unsere Angebote passen wir an die Bedürfnisse der Gruppe an. Die Programme richten sich daher an alle Altersstufen und Schulformen. Wir bieten dialogische Führungen und kreative Workshops in unseren Dauer- und Sonderausstellungen an.

Bei den **Ausstellungsgesprächen** legen wir besonderen Wert auf handlungsorientierte Ansätze, um vor den Kunstwerken oder Objekten die eigene Wahrnehmung zu schärfen und ins Gespräch zu kommen. Bei den **Workshops** ergänzt die praktische Arbeit im Werkraum das Ausstellungsgespräch. Es werden künstlerische oder handwerkliche Techniken erprobt und mit Materialien experimentiert. So kann an das im Museumsraum Gesehene angeknüpft werden.

Nach Absprache bieten wir Ihnen **Projekttag**e oder -wochen an. Die Projekte können individuell zusammengestellt und somit den Bedürfnissen Ihrer Klasse angepasst werden.

Sammlungsübergreifend

Vom Auswählen und Weglassen: Ausstellen im Museum

Ausstellungsgespräch, Dauer 90 Min.

Workshop, Dauer 180 Min.

Welche Ausstellungsstücke gelangen in ein Museum? Und wie werden diese inszeniert? Das Museumszentrum bringt Ur- und Ortsgeschichte und Kunst zusammen. Im Ausstellungsgespräch arbeiten die Schüler*innen Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Präsentationsformen vor Ort heraus. Der Workshop enthält zudem einen Praxisteil: eigene Ideen für utopische Ausstellungsräume entstehen in Kleingruppen.

Museum für Ur- und Ortsgeschichte

Spurensuche

Workshop, Dauer 90 Min.

Die Bottroper Fährtenplatte ist ein beeindruckendes Fundstück. Auf ihr lassen sich die Spuren der Tiere ablesen, die in der Vergangenheit in Bottrop gelebt haben. Die Schüler*innen rätseln, welche Spuren zu welchem Tier gehören. Im praktischen Teil wird eine eigene kleine Spurenplatte aus Keramiplast erstellt.

Bildung und Vermittlung
 Dr. Sarah Sandfort und Diana Schuster
 Telefon 02041 / 372 03 23
 Mail: Kunstvermittlung.quadrat@bottrop.de
 Internetseite: <https://quadrat.bottrop.de>

Eine Reise in die Bottroper Steinzeit

Workshop, Dauer 120 Min.

In Bottrop und der Umgebung wurden bei den Ausbaggerungen im ehemaligen Emschertal zahlreiche Funde freigelegt. Skelette vom Mammut, Wollnashorn und Wisent sowie Werkzeuge geben uns einen Einblick in die Lebenswelt vergangener Zeit. Im praktischen Teil werden die Materialien der Zeit genutzt und steinzeitliche Kerzen gestaltet.

Höhlenmalerei

Workshop, Dauer 120 Min.

Auch in der Vergangenheit haben Menschen Bilder gemacht – allerdings auf Höhlenwänden. Die Schüler*innen erfahren etwas über das Leben in der Vergangenheit und vergleichen Abbildungen mit Skeletten. Im praktischen Teil werden mit Schablonen eigene Malereien angefertigt.

Ammonit und Belemnit: Fossilien entdecken

Ausstellungsgespräch, Dauer 60 Min.

Workshop, Dauer 120 Min.

Die Fossilien im Museum für Ur- und Ortsgeschichte vermitteln Spannendes über die Vergangenheit. Dabei finden sich Objekte wie Ammoniten und Belemniten darunter. Die Schüler*innen erfahren auch über Handstücke, was Fossilien eigentlich sind und was sich hinter den Begriffen verbirgt. Der Workshop erweitert den Ausstellungsbesuch mit einem Praxisteil: die Schüler*innen kopieren eigene Fossilien.

Über urzeitliche Funde sprechen

Ausstellungsgespräch, Dauer 60 Min.

Workshop, Dauer 90 Min.

Die Begegnung mit Fossilien, Werkzeuge und Knochen eröffnet viele Gesprächsanlässe, um die Sprachkompetenz zu fördern. Im Ausstellungsgespräch wechseln sich Sprech- und Wahrnehmungsübungen mit interaktiven Aufgaben ab. Darüber hinaus öffnet der Workshop einen praktischen Zugang. Abschließend können die Schüler*innen über das Entstandene in großer Runde oder in kleinen Gruppen sprechen.

Naturerlebniswanderung

Workshop, Dauer 120 Min.

Das Museum Quadrat liegt direkt im Stadtgarten mit einer üppigen Vegetation. Die Schüler*innen erstellen ihr eigenes Forschungstagebuch. Es werden Pflanzen und Blätter gesammelt, beobachtete Tiere gezeichnet und ein Wassertest gemacht. Dabei werden die jeweiligen Fundorte festgehalten. So entdecken die Kinder Stück für Stück die Vielfalt ihrer Umgebung.

Bildung und Vermittlung
 Dr. Sarah Sandfort und Diana Schuster
 Telefon 02041 / 372 03 23
 Mail: Kunstvermittlung.quadrat@bottrop.de
 Internetseite: <https://quadrat.bottrop.de>

Kohle & Fördertürme

Workshop, Dauer 120 Min.

Für die Stadt Bottrop und die umliegende Region waren Kohle, Ziegel und Sand wichtige Produkte. Ihre Entstehung geht in die Karbon- und Kreidezeit sowie das Tertiär zurück und sie werden bis heute genutzt. Die Kinder blicken auch auf Mensch und Kultur und erstellen im praktischen Teil einen Förderturm aus Papier.

Josef Albers Museum – Skulpturengarten – Moderne Galerie

Skulptur: Holz, Stein, Metall

Ausstellungsgespräch, Dauer 60 Min.

Workshop, Dauer 90 Min. oder 120 Min.

Der Skulpturenpark mit Werken der abstrakten und konstruktiven Bildhauerei bietet einen räumlichen Zugang: Eingebettet in die Natur dürfen den Schüler*innen an die Arbeiten herantreten und sie vorsichtig berühren. So können Form und Material erfahren werden. Im Ausstellungsgespräch ist eine zeichnerische Auseinandersetzung mit den Skulpturen geplant. Der Workshop bietet zudem Raum die eigenen Skizzen ins Dreidimensionale zu bringen: Es entstehen eigene Objekte zum Mitnehmen.

Quadrat²: Architektur, Kunst und Natur

Workshop, Dauer 120 Min.

Wieso hat das Museum die Bezeichnung einer geometrischen Form in seinem Namen? Und was hat das mit Josef Albers zu tun? Dieser Workshop greift die Geschichte und Architektur des Museums auf. Im praktischen Teil verbinden die Schüler*innen auf kreative Weise das Architektonische mit seinem Umraum, dem Stadtgarten, der Natur.

(Der Workshop ist im Rahmen des Vermittlungsprojekts "RuhrKunstNachbarn" (2016-2019), gefördert durch die Mercator-Stiftung, entstanden.)

Über Kunst sprechen

Ausstellungsgespräch, Dauer 60 Min.

Workshop, Dauer 90 Min.

Die Begegnung mit Kunst eröffnet viele Gesprächsanlässe, um die Sprachkompetenz zu fördern. Im Ausstellungsgespräch wechseln sich Sprech- und Wahrnehmungsübungen mit kreativen Aufgaben ab. Darüber hinaus öffnet der Workshop einen künstlerisch-praktischen Zugang. Abschließend können einige Ergebnisse der Schüler*innen in großer Runde oder in kleinen Gruppen vorgetragen werden.

Bildung und Vermittlung
 Dr. Sarah Sandfort und Diana Schuster
 Telefon 02041 / 372 03 23
 Mail: Kunstvermittlung.quadrat@bottrop.de
 Internetseite: <https://quadrat.bottrop.de>

Josef Albers' Werklehre

Die Werklehre-Workshops orientieren sich an den von Josef Albers durchgeführten Kursen am Bauhaus, Black Mountain College und an der Yale Universität und werden durch Werkbetrachtungen vor Originalen ergänzt.

Ziele der Workshops sind zum einen über praktisches Arbeiten die eigene Kreativität zu erfahren und gestalterische Prinzipien zu erproben. Zum anderen sind die Workshops auf Austausch innerhalb der Gruppe und in Kleingruppen angelegt, sodass die eigene Sichtweise artikuliert, Zusammenhänge und Unterschiede in der Gruppe verglichen und diskutiert werden. Dies stärkt die Kritikfähigkeit und den Gruppenzusammenhalt.

Farbe in Interaktion

Ausstellungsgespräch, Dauer 60 Min.

Workshop, Dauer 120 Min. oder 180 Min.

Welche Farben beeinflussen sich gegenseitig? Josef Albers hat für die Moderne bedeutsame Werke erstellt, in denen die Wirkung von Farbe und Form erprobt wird. Im Ausstellungsgespräch experimentieren die Schüler*innen mit Farbpapieren und machen Wahrnehmungsübungen vor Originalen. Der Workshop wird ergänzt durch einen Praxisteil, bei dem eigene Kompositionen auf Papier entstehen.

Farbe und Transparenz

Workshop, Dauer 180 Min.

Kann eine Farbe durch eine andere Farbe hindurchscheinen? Durch gute Kombinationen können Materialien, die nicht durchscheinend – also opak – sind, transparent wirken. In dem Workshop gestalten die Schüler*innen mit Farbpapier und etwas Geduld eigene Täuschungseffekte – oder mit Albers Worten „Schwindel“. Einen Effekt, der auch in Albers Werken ablesbar ist.

ENTGELTE FÜR WORKSHOPS

Für Workshops für Kindergartengruppen oder Schulklassen werden 2,00 Euro (60 Minuten), 3,00 Euro (90 Minuten), 4,00 Euro (120 Minuten) oder 6,00 Euro (180 Minuten) pro Kind/Jugendliche*r fällig.